Gemeinde-brief

Evangelische Kirchengemeinde Kornelimünster - Zweifall

Nr. 91 Okt. / Nov. 99

Foto: epd-bild/Mehrl

Vor zehn Jahren: **Maueröffnung**

Liebe Leserinnen und Leser!

Subjektiv: Ereignisse, die zu Staunen bzw. Sich-Wundern anregen

Objektiv: Ereignisse, die Ausdruck einer besonderen Wichtigkeit sind.

So erläutert das Kirchenlexikon das Wort Wunder,

Die gibt es nicht, merkt der aufgeklärte Zeitgenosse an, alles kann man erklären. Mag sein, aber ich bleibe dabei: Die Öffnung der Mauer, der Zusammenbruch der DDR, und das wiedervereinigte Deutschland militärisch mit Polen verbündet, dies alles kann ich nur als Wunder begreifen, zumal ich auf der Fahrt zum Kirchentag 1989 in Berlin und beim Besuch unserer Partnergemeinde Birkenwerder im November 1989 den DDR-Staat an seiner Grenze noch in seiner ganzen Arroganz erlebt habe.

Was bewegt die Menschen? Aus vielen Gesprächen, insbesondere mit Christen aus der DDR weiß ich: Neben dem Wunsch nach besseren Lebensbedingungen, war es die Freiheit.

Wie frei ist ein Christ, wie kann er ohne Angst und Furcht vor Gott und den Menschen leben? Diese Frage trieb auch Martin Luther um, und so riss er 1517 die Mauern ein, welche die Kirchen zwischen Gott und den Menschen errichtet hatte; und wenn ich sehe, gegen welche geistlichen und weltlichen Fürsten sich die Reformation behauptet hat, so mag ich auch hier nur zu sagen: Es ist ein Wunder.

Mauern festgefügt oder eingebildet, gleich auf welchem Grunde, sie stehen nur solange, bis wir sie niederlegen. 1517 in Wittenberg, 1989 in Berlin oder 1999 in Aachen.

Udo Böhnke

GEMEINDEBRIEF NR. 91

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster - Zweifall, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282, Fax: 02408 / 6199

Verantwortlicher Redaktionskreis: Harald Bauch (Gestaltung), Hannelore Ehrhardt, Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Günther Haack, Ute Hoffmann, Elvira Pralle, Andreas Reiner, Hans-Jürgen Sünner.

Druck: „WABe" Druck, Aachen, Auflage: 2.800 Stk., Abgabe kostenlos

Im Gespräch: Wolfgang Thierse

Foto: epd-bild/Keystone

Bundestagspräsident, Kulturwissenschaftler und Politiker (SPD)

EINHEIT

? *In den Wendetagen Anfang Oktober 1989 schlossen Sie sich der Bürgerbewegung „Neues Forum" an und plädierten für einen behutsamen Übergang zur deutschen Einheit. Wie schätzen Sie im Rückblick das Tempo der Wiedervereinigung ein*

• Das ist eigentlich eine müßige Frage, denn als wir über den Einigungsvertrag in der Volkskammer der DDR abzustimmen hatten, ging es nur noch um die Einheit selbst. Ich habe damals viele Probleme vorausgesagt, die – sicher durch das Tempo der Vereinigung mitverursacht – eingetreten sind. Aber ich wollte dennoch die Einheit. Sie bedeutet dauerhaft Freiheit und Demokratie endlich auch für uns Ostdeutsche.

? *Ihre Bilanz im zehnten Jahr der Einheit*

• Wir mußten die Erwartungen, die von der damaligen Bundesregierung geweckt worden waren, ständig dämpfen. Insbesondere die materielle Angleichung der Lebensverhältnisse ist eben nicht in drei bis fünf Jahren erfolgt, sie wird sogar nach zehn Jahren noch immer nicht erreicht sein. Aber es gibt zweifellos neben höherer Arbeitslosigkeit auch eine Menge Fortschritte. Die Bilanz ist durchwachsen. Wir sind mitten auf dem Weg.

? *Was heißt für Sie „Einheit" im wörtlichen Sinn*

• Erstens natürlich, dass wir nun in einem gemeinsamen demokratischen Staat leben. Zweitens geht es immer auch um ein Mindestmaß an gesellschaftlichem Zusammenhalt. Diese innere Einheit kommt vor allem in der Anerkennung der Unterschiede zum Ausdruck. Und hier haben wir nach meinem Eindruck keine nennenswerten Erfolge zu verbuchen.

? *Ihre Vision unserer Gesellschaft im nächsten Jahrtausend*

• Die Unterschiede zwischen Ost und West werden sich verändern und genauso selbstverständlich und alltäglich werden, wie zum Beispiel die landsmannschaftlichen Unterschiede zwischen Nord und Süd. Gerechtigkeit, Toleranz, Kompromißbereitschaft und die Fähigkeit zu guter Nachbarschaft in ganz Europa – das müssen wir erhalten. Im übrigen wäre es vermessen, wollte ich wirklich über die nächsten 1.000 Jahre reden.

3. Oktober 1990: Tag der deutschen Wiedervereinigung Im zeitlichen Abstand wird erst voll zum Bewußtsein kommen, dass dieses Jahr 1990 ein großes, ich sage bewußt: unglaubliches Kapitel internationaler, europäischer Verständigungspolitik geschrieben hat. Gorbatschow und die Sowjetunion eingeschlossen: wieviel Vertrauen – bei allen Unsicherheiten und auch Besorgnissen – ist in diesen Prozess investiert worden! Gott erhört Gebet, er bewegt die Geschichte auf sein verborgenes Ziel hin.

Bischof Dr. Martin Kruse vor der EKD-Synode am 4. November 1990

HILFE FÜR RUSSLAND UND KASACHSTAN

Liebe Gemeinde!
So sehr es mir widerstrebt, bei diesem schönen Wetter an den Winter und das Weihnachtsfest zu denken, muss ich es dennoch tun, um unsere Pakete nach Russland und Kasachstan rechtzeitig auf den Weg bringen zu können. Wie Sie aus den Medien wissen, hat sich die Lage in Russland und Kasachstan nicht verbessert. Zuvor aber noch ein Wort zu unseren Osterpaketen: Sie sind gut angekommen, die Empfänger haben alle den Erhalt bestätigt und sich schriftlich bedankt:
„Wunderbar, dass fremde Leute, die uns nie kannten, sich unser erbarmen und so sorgfältig das reiche Paket an uns abgesandt haben. Danke, danke und nochmals danke. Gott möge sie belohnen."
Die Lieferfirma hat bei der Übergabe der Pakete Polaroidfotos gemacht und sie uns zugesandt

Auf diese Weise kommen uns die meistenteils alten Menschen etwas näher. Sie haben Angst vor dem langen Winter. Wir wollen sie auch zu diesem Weihnachtsfest mit einem Paket erfreuen und Ihnen zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Ich bitte Sie, helfen Sie, helfen Sie auch durch Spende, dass die Pakete auf den Weg gebracht werden können.

Spendenkonto:
Aachener Bank eG, Kornelimünster, Konto 1200 66 30 35 , BLZ 390 601 80

Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Bereitschaft zu helfen und grüße Sie herzlichst.
Ihre Liesel Dannert und viele fleißige Helfer

Vorschau und Hinweise

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS KORNELIMÜNSTER

Donnerstag, den ■ 21. Oktober, und Donnerstag, den ■ 11. November, jeweils um 20.15 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum. Ausgewählte Texte aus dem Propheten Hosea werden ausgelegt und bilden die Grundlage für Gespräche über alttestamentliche Theologie und ihre Bedeutung für unser Leben heute.

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS ZWEIFALL-VICHT

Wir laden herzlich ein zu unserer neuen Reihe mit dem Thema: „Einheit und Verschiedenheit in den Evangelien "Am Donnerstag, dem ■ 21. Oktober geht es im Ev. Gemeindehaus um die Stille des Sturmes nach Mk 4,35-41, Mt 8,23-27, Lk 8,22-25 und am Donnerstag, dem ■ 18. November sprechen wir im Kath. Pfarrheim Vicht, Rumpenstr. Über die Texte über Ehescheidung und Segnung der Kinder Mk 10,6-16, Mt 19,1-15. Beginn jeweils um 20.00 Uhr.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM VOLKSTRAUERTAG

Wir laden ein zu einem Gottesdienst in Zweifall am ■ 14. November um 9.15 Uhr in der ev. Kirche und zu einem Gottesdienst mit dem Thema: „Wege gegen das Vergessen" um 10.30 Uhr in der kath. Kirche St. Anna in Walheim.

SENIORENTREFF KORNELIMÜNSTER

Alle Senioren laden wir herzlich zu unseren nächsten Treffen ein. Bitte notieren Sie folgende Termine: ■ 13. Oktober, ■ 27. Oktober, ■ 10. November und ■ 24. November um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster, Schleckheimer Str. 12-16.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM BUß– und BETTAG

Am Buß– und Bettag, am Mittwoch, dem ■ 17. November findet in der Propsteikirche Kornelimünster um 19.30 Uhr wieder ein ökumenischer Gottesdienst statt, der von einem Vorbereitungskreis geleitet wird. Buße, Umkehr, Veränderung und Engagement in christlicher Verantwortung sind notwendiger denn je. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken und uns neu besinnen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem

KONFIRMANDENFREIZEIT

Die 46 Konfirmandinnen und Konfirmanden von Frau Hoffmann und Herrn Fenske fahren unter Begleitung von Manfred Näthke und einem Helferteam vom ■ 22.–24 Oktober auf eine Freizeit ins Schullandheim Hellenthal. Thematischer Schwerpunkt wird die Bedeutung des Abendmahls sein. Ausserdem sollen Spiel, Spass und Freude die Gemeinschaft

ERWACHSENENTREFF KORNELIMÜNSTER

Der Erwachsenentreff kommt am Donnerstag, dem ■ 20. Oktober, und am Donnerstag, dem ■ 10. November, jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster zusammen. *Nähere Informationen bei*

LITERARISCHER ABEND

Am Freitag, dem ■ 12. November, um 20 Uhr werden Günther Haack und Hans Rackow im Gemeindezentrum in Kornelimünster unter dem Motto „Von Kästner bis St. Martin“ Texte von Erich Kästner (anlässlich seines 100. Geburtstages) und anderen Autoren lesen. Musikalisch wird die Lesung umrahmt von unserem Kirchenmusiker Klaus Dederichs.

FRAUENHILFE KORNELIMÜNSTER

Die Termine für unsere nächsten Treffen sind:
Am Donnerstag, dem ■ 07. Oktober und am Donnerstag, dem ■ 04. November 1999, jeweils um 15 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.

EINE-WELT-GRUPPE

Die nächsten Treffen sind am Donnerstag, dem ■ 21. Oktober um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster und am Freitag, dem ■ 12. November um 19.30 Uhr mit den indonesischen Gästen im Gemeindehaus in Zweifall.

LITERATURKREIS

Der Literaturkreis trifft sich am Dienstag, dem ■ 19. Oktober, um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster. An diesem Abend wird von Theodor Fontane, „Der Stechlin" besprochen, am Dienstag, dem ■ 16 November, zur gleichen Anfangszeit, von Bernhard Schlink, „Der Vorleser". Herzliche Einladung an alle, die sich mit moderner Literatur auseinandersetzen wollen. Die genannten Bücher sollten zumindest in Auszügen von allen gelesen sein.

Nähere Informationen bei Harald Fenske.

GESELLIGES TANZEN

Kommen Sie zu unseren nächsten Terminen und tanzen Sie mit! Internationale Tänze und Melodien, Kontratänze u.a., „Geselliges Tanzen mit Gesprächspausen". Bitte notieren Sie sich die folgenden Termine: ■ 21. Oktober, ■ 4. und ■ 18. November, jeweils von 20 bis 22 Uhr.

GEMEINDEBÜCHEREI

Öffnungszeiten:

jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
von 11.30 – 12.30 Uhr
und mittwochs von 17.00 – bis 18.00 Uhr

GEBURTSTAGE - OKTOBER 1999

01. 10. 1927	Johann Barth, Auf der Kier 54, Walheim
03. 10. 1919	Gerhard Baltzer. Föhrenweg 18, Oberforstbach
05. 10. 1925	Ruth Kühn, Auf den Schiefer 3, Breinig
05. 10. 1924	Renata Jonas, Hochhausring 19, Walheim
07. 10. 1908	Paula Renkert, Marientalweg 32, Sief
07. 10. 1921	Herta Rothe, Rainweg 36, Venwegen
08. 10. 1917	Frieda Hottmann, Albert-Einstein-Str. 141, Walheim
08. 10. 1928	Benno Wermescher, Hochhausring 19, Walheim
08. 10. 1928	Hildegard Petzold, Schleidener Str. 211, Walheim
08. 10. 1925	Johanna Kriese, Auf der Kier 9a, Walheim
09. 10. 1927	Kurt Trümpener, Essiger Str. 47, Breinig
10. 10. 1911	Hans Kayser, Eisenhütte 21, Schmithof
11. 10. 1924	Johanna Steffelmanns, Kirchberg 35, Walheim
12. 10. 1924	Irene Ohligschläger, Hochhausring 9, Walheim
13. 10. 1920	Horst Statz, Münsterstr. 24, Kornelimünster
15. 10. 1921	Ruth Stoffels, Schartstr. 17, Zweifall
16. 10. 1925	Otto Rinas, Feldstr. 40, Vicht
17. 10. 1909	Margarete Wagner, Hochhausring 72, Walheim
18. 10. 1927	Gerhard Garschke, Auf der Heide 32, Breinig
18. 10. 1911	Berthold Schwier, Raafstr. 25, Lichtenbusch
21. 10. 1925	Hans-Jürgen Hundsdorf, Ahornweg 12, Breinig
21. 10. 1923	Siegfried Rißland, Ardennenstr. 97, Schmithof
21. 10. 1906	Gertrud König, Kornbendstr. 40, Zweifall
22. 10. 1926	Hedwig Eheleben, Friesenrather Weg 3, Friesenrath
22. 10. 1919	Elfriede Feist, Frackersberg 19a, Zweifall
24. 10. 1925	Margarete Thoma, Münsterstr. 79, Kornelimünster
24. 10. 1920	Hans Eckhardt, Ardennenstr. 51a, Schmithof
24. 10. 1919	Gertrud Rössler, Leuwstr. 29, Vicht
25. 10. 1924	Irmgard Otto, Weissdornweg 76, Breinig
26. 10. 1921	Joseph Olles, Pontsheide 7, Oberforstbach
26. 10. 1926	Paul Dück, Florastr. 60c, Walheim
27. 10. 1920	Georg Klage, Korneliusmarkt 12, Kornelimünster
27. 10. 1928	Elisabeth Taraschewski, Auf der Heide 35, Breinig
29. 10. 1922	Lisa Drue, Auf dem Eisenstein 17, Breinig
30. 10. 1915	Margarete Marche, Schleckheimer Str. 15, Kornelimünster
30. 10. 1921	Liesel Falter, Hochhausring 1e, Walheim

Älteren Gemeindegliedern macht es erfahrungsgemäß Freude zum Geburtstag im Gemeindebrief erwähnt zu werden. Dies ist der Grund, warum wir die Geburtstagsliste drucken. Wer jedoch Wert darauf legt, nicht erwähnt zu werden, kann sich an unser Gemeindebüro (Schleckheimerstr. 14 in Kornelimünster, Tel.: 02408-3282) wenden.

GEBURTSTAGE - NOVEMBER 1999

04. 11. 1911	Käthe Baar, Auf der Kier 9a, Walheim
06. 11. 1922	Ilsa Reh, Tannenalle 14, Oberforstbach
07. 11. 1918	Andreas Buchem, Schwinningstr. 37, Oberforstbach
08. 11. 1921	Otto Haase, Klauser Str. 45, Kornelimünster
09. 11. 1915	Emma Haschke, Aachener Str. 234, Schleckheim
09 .11. 1924	Wiebke Löhe, Corneliastr. 43, Breinig
10. 11. 1928	Eberhard Liepelt, Schützheide 29, Breinig
11. 11. 1903	Ilse Schubert-Zangenberg, Rainweg 36, Venwegen
12. 11. 1920	Luise Dammann, Meischenfeld 84, Kornerlimünster
12. 11. 1925	Fritz Bock, Fischbachstr. 88, Vicht
13. 11. 1919	Erna Bertram, Alt Breinig 83, Breinig
14. 11. 1909	Hildegard Parma, Wilhelm-Pitz-Str. 34, Breinig
14. 11. 1925	Ruth Marquard, Hochhausring 13, Walheim
14. 11. 1920	Heinz Nicke, Am Brändchen 3, Zweifall
15. 11. 1924	Lina Trispel, In der Lohn 2, Kornelimünster
16. 11. 1924	Alfred Fritzlaff, Raerener Str. 69, Lichtenbusch
17. 11. 1923	Frieda Linden, In der Lohn 1, Kornelimünster
18. 11. 1908	Benjamin Fischer, Korneliusstr. 32, Kornelimünster
18. 11. 1909	Artur Peter, Auf der Kier 9a, Walheim
19. 11. 1922	Erna Zientek, Eichenheck 21, Schleckheim
19. 11. 1922	Ruth Preuß, Hubertusstr. 2, Breinig
20. 11. 1914	Walter Krüpe, Albert- Einstein-Str. 18, Walheim
20. 11. 1916	Charlotte Heßner, Auf der Kier 9a, Walheim
21. 11. 1915	Gertrud Sonnenberg, Aachenerstr. 222, Schleckheim
21. 11. 1913	Frieda Stibbe, Jägersfahrt 7, Vicht
23. 11. 1915	Helene Blumenkamp, Zehntweg 4, Breinig
24. 11. 1907	Johanna Blottner, Rainweg 36, Venwegen
24. 11. 1906	Frida Metzger, Auf der Kier 9, Walheim
25. 11. 1913	Paul Klippel, Schieferstr. 29, Schleckheim
25. 11. 1921	Alfred Kull, Am Tomborn 55, Breinigerberg
25. 11. 1928	Ioan Szin, An der Höhe 5, Walheim
26. 11. 1927	Ursula Hoppe, Tannenallee 28, Oberforstbach
28. 11. 1928	Hanna Wiesel, Lufterweid 8, Kornelimünster
28. 11. 1919	Gerhard Schröder, Florastr. 60c, Walheim
29. 11. 1926	Anneliese Faensen, Föhrenweg 17, Oberforstbach
29. 11. 1920	Anneliese Schwedt, Schwinningstr. 83, Oberforstbach
29. 11. 1922	Marie Gras, Werkerbend 5, Zweifall
30. 11. 1908	Rosa Berners, Marientalweg 30, Sief
30. 11. 1913	Grete Scholz, Messweg 15, Walheim

Wir gratulieren !

KINDER– UND JUGENDGRUPPEN INFOS

Kindergruppen in Kornelimünster:

donnerstags:	16.15 - 17.15 h	für 9 - 12 jährige
freitags:	16.00 - 17.00 h	für 7 - 8 jährige

Jugendtreffs in Kornelimünster:

montags:	19.00 - 21.30 h	für 18 - 20 jährige
mittwochs:	19.00 - 21.00 h	für 15 - 17 jährige
donnerstags:	19.30 - 22.00 h	für 20 - 22 jährige
freitags	18.00 – 22.00 h	für 13 / 14 jährige (14 tg.)

Kindergruppen in Zweifall:

mittwochs	15.30 - 17.00 h	für 5 - 10 jährige

Sonstige Gruppen:

- **Jugendband in Kornelimünster :** dienstags: 16.30 – 18.30 h
- **Jugendchor in Kornelimünster :** montags: 17.45 – 19.15 h

Kinderkino (KIKI): 27.10. 99.- „ Pan Tau – Der Film“
29. 9. 99 – „ Madita“
Beginn jeweils um 15.45 h, **Eintritt: frei !!!**

Ankündigungen

Die Sommerfreizeit 2000 findet voraussichtlich in der ersten Ferienhälfte der Sommerferien statt und zwar für Jugendliche ab 14 Jahre. Wir wollen eine Woche Campen und in der zweiten Woche Kanuwandern.
Austragungsort: Värmland – Schweden;
Kosten: ca. 750.– DM. Anmeldeformulare liegen schnellstmöglich in den Kirchen bzw. Gemeindehäusern aus.
(Wir rechnen mit schneller Ausbuchung)

Ansprechpartner für Fragen und Anregungen ist:
Manfred Näthke (Jugendreferent) Tel.: 02408 - 928926
Sprechstunden in Kornelimünster: dienstags 14.30 – 16.30 h

Dank an Vasco Dunker

Ende Oktober wird Vasco Dunker seinen Dienst als Zivieldienstleistender in unserer Gemeinde beenden. Gerne werden wir uns an seine Mitarbeit im diakonischen Bereich, im Gemeindezentrum und bei zahlreichen Botengängen und Besorgungen erinnern. Seine freundliche, phantasievolle und hilfsbereite Art wird uns fehlen.
Über seinen Dienst hinaus war er ehrenamtlich in der Kinder-, Jugend– und Freizeitarbeit tätig. Für seinen Einsatz bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihm für seinen weiteren, zunächst Ausbildungsweg, alles Gute und Gottes Segen.
Sein Nachfolger stand z.Zt. des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

150-JÄHRIGES JUBILÄUM IN BIRKENWERDER

Unsere Partnergemeinde in Birkenwerder bei Berlin feiert Ende Oktober ihr 150-jähriges Kirchweih-Jubiläum. Einige aus unserer Gemeinde werden zu diesem Anlass Grüße überbringen.

CHORMITGLIEDER GESUCHT

Für Sonntag, den ■ 19. Dezember 1999 (letzter Adventsonntag) hat unser Kirchenchor die Aufführung einer Kantate im Rahmen des Gottesdienstes in Kornelimünster geplant.
Für die Aufführung dieser Kantate suchen wir noch Menschen, welche interessiert sind, mit Stimme (vor allem Herren) oder Instrumenten (Streicher, Holzbläser) mitzuwirken. Die projektbezogenen Chorproben finden nach den Herbstferien statt. (also ab ■ 18. Oktober). im Gemeindezentrum montags, jeweils von 20 bis 22 Uhr statt. Anmeldungen und Rückfragen über den Kirchenmusiker Klaus Dederichs.

BRIEFMARKEN FÜR BETHEL

Für die Diakonischen Anstalten in Bethel suchen wir laufend gestempelte Briefmarken, Restdevisen aus dem Urlaub und gebrauchte Telefonkarten. Im Vorraum des Gemeindezentrums Kornelimünster steht ein gelber Holzkasten, in den Sie alle Briefmarken, auch Dauerserien, Devisen und Telefonkarten einlegen können.

Benefizkonzert

mit dem

Sankt Pantalaemon-Gesangs-Consort

St. Petersburg

Ltg.: Alexeij Zacharow

am Sonntag, den 24. Oktober, um 17 Uhr
in der Ev. Kirche Kornelimünster

Dieser kleine Chor aus St. Petersburg wirbt für die Unterstützung für die Restaurierung der alten (seit 1870) russ. Orth. St. Pantalaemon Holzkirche.
Bei der Veranstaltung werden russische geistliche Gesänge aus dem liturgischen Bereich zu Gehör kommen. Einen besonderen Eindruck kann das Ensemble mit russischer, spezielle sibirischer Folklore vermitteln.
Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird am Ausgang gebeten.

Liederabend

in der

Ev. Kirche Kornelimünster

Schleckheimer Str. 12-16

Freitag, den 26. November 1999, 20 Uhr

Es werden Werke vorgetragen von Bach / Gounod
Anton v. Webern
Fanny Hensel
Clara Schumann
Franz Schubert
Hugo Wolf
Michael Gebhardt

Die Ausführenden sind:

Maria Regina Heyde, Sopran
Michael Gebhardt, Klavier

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Kirchenmusik wird am Ausgang gebeten.

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Vom ■ 11. bis zum ■ 17. November wird in unserer Gemeinde wieder eine Kleidersammlung für die diakonischen Anstalten Bethel durchgeführt.
An Werktagen können Sie in der Zeit von

8.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

tragfähige und sonst weiter verwendbare Kleidungsstücke abgeben. In Zweifall setzen Sie sich bitte mit der Küsterin Frau Krings in Verbindung.
Wir weisen darauf hin , dass wir nach dem 17. November keine Kleidungsstücke mehr annehmen können..

GEMEINDEABEND MIT INDONESISCHEN GÄSTEN

Drei Wochen lang sind im November fünf Gäste aus dem Indonesischen Partnerkirchenkreis Humbang Habinsaran im Kirchenkreis Aachen zu Besuch. Im 2. Jahr der Kirchenkreispartnerschaft sollen die gegenseitigen Kontakte weiter vertieft und Projekte und Begegnungen geplant werden. In Indonesien ist im letzten Jahr durch die politischen und kirchlichen Veränderungen viel passiert.
Unseren Gästen liegt viel daran, in Deutschland Menschen aus den Gemeinden hier kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abend der Information und Begegnung am ■ 9. November um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.

Die **ökumenisch feministische Frauengruppe** lädt ein zum

Besuch der Matronenheiligtümer in der Eifel

am Samstag, dem ■ 23.10.1999, 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Der Matronenkult deckt Spuren einer matriachalischen Vorzeit auf. Die Verehrung einer Göttinnendreiheit war keltische Tradition. Römische Legionäre nahmen den Kult auf und stifteten die zum Teil noch erhaltenen Weihesteine, die neben den göttlichen Gestalten uralte weibliche Symbole wie Mond, Baum, Schlange, Apfel und Birne zeigen.
Unter der Führung von Sophie Lange werden wir die Orte Nettersheim, Pesch/Nöthen, Mechernich und Weyer aufsuchen. Beitrag ca. 10.– DM. Treffpunkt und Abfahrt mit PKW's ist um 10 Uhr am Gemeindezentrum Kornelimünster. Proviant für ein Picknick und wettergerechte Kleidung/Schuhe nicht vergessen.
(Die **ökumenisch feministische Frauengruppe** trifft sich 14-tägig am Mittwoch um 20.15 Uhr im Raum der Stille. Siehe Veranstaltungskalender)

KINDERBIBELTAGE IN ZWEIFALL

In der zweiten Woche der Herbstferien finden in Zweifall wieder Kinderbibeltage statt, die vom Kindergottesdienstteam vorbereitet werden. Zur Zeit des Redaktionsschlusses standen die genauen Daten noch nicht fest. Auf Plakaten und in den Gottesdiensten werden wir jedoch rechtzeitig informieren.

EINLADUNG ZUM ERNTEDANKFEST

In Zweifall feiern wir zum Erntedankfest einen festlichen Abendmahlsgottesdienst.
In Kornelimünster wird nach dem Familiengottesdienst, der vom Kindergottesdiensthelferkreis vorbereitet wird, gemeinsam gegessen. In hoffentlich grosser und fröhlicher Runde wollen wir miteinander teilen, was wir mitgebracht haben. Wir bitten um Aufläufe, die gut verpackt mitgebracht, aber auch in unserer Küche bei Bedarf aufgewärmt werden können. Damit das klappt, müssten viele mitmachen, damit es ein gelungener „Gemeindeauflauf" wird. Damit wir eine bessere Übersicht haben melden Sie sich bitte auf dem Gemeindebüro, wenn Sie etwas zum Mittagessen beisteuern können
Für beide Gottesdienste erbitten wir Erntegaben (haltbar oder frisch), die wir dann an Bedürftige weiterleiten.

RÜCKBLICK AUF DAS GEMEINDEFEST

Das Gemeindefest am 15. August in Zweifall hat trotz widrigen Wetters viele Besucher auch aus der katholischen Gemeinde angelockt. Verschiedene Aktivitäten , Salat– und Küchenbüffet, ein Konzert der Ittertal– Brass Band, ein Gemeindequiz, Bücherflohmarkt eingerahmt von einem Familiengottesdienst und einem besinnlichen musikalischen Ausklang haben für eine lebendige und fröhliche Atmosphäre gesorgt. Der Vorbereitungskreis freut sich über den Reinerlös (ca. 730 DM), der dem Wanderkirchenasyl zugute kommt. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

TAUFEN

Thomas Graff, Breinig – Marie Claire Sonnenberg, Oberforstbach
Peter Volkhardt, Dorff – Yannik Werchosch, Nörvenich
Jessica Kaster, Breinig – Vanessa Ramers, Zweifall– Jannick Ramers, Zweifall
Christina Dimmel, Aachen – Elina Dimmel, Aachen

TRAUUNGEN

Thorsten u. Andrea Bölting, Stolberg – Thomas Mähler u. Priska Petermann, Oberforstbach – Wilk Hoffmann u. Andrea Seibert, Schleckheim – Horst Havertz u. Kirsten Busse, Schmithof

BEERDIGUNGEN

Elfriede Kreus (78), Schmithof – Martin Lücking (85), Schleckheim – Rosi Röper (71), Zweifall – Elli Kaltofen (88), Venwegen – Auguste Becker (91), Kornelimünster- Heinz Hahn (70), Breinigerberg – Elisabeth Hermanns (99), Breinig – Sybille Clermont (89), Kornelimünster – Erna Römer (87), Walheim – Edith Wiegratz (78), Essen

---

ANSCHRIFTEN

Evangelische Kirche in Zweifall: Apfelhofstr. 4 ☎ 02402 / 75 03 55
Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster: Schleckheimer Str. 14
Pfarrer Harald Fenske, Schleckheimer Str. 16, Kornelimünster ☎ 02408 / 44 98
Pfarrerin Ute Hoffmann, Apfelhofstr. 29, Zweifall ☎ 02402 / 75 01 02
Vikarin Metje Steinau, Hasbach 36, 52076 Aachen ☎ 02408 / 98 42 32
Küster Kornelimünster: Frank Schulze ☎ 02408 / 92 89 24
Küsterin Zweifall: Inge Krings, ☎ 02402 / 75 03 55, (privat: 02402 / 71 2 40)
Jugendleiter Manfred Näthke, ☎ 02408 / 95 89 24, (privat: 02404 / 62 7 46
Kirchenmusiker Klaus Dederichs c/o ☎ 0179 59 55 856
Mitarbeiterin im Sozialdienst Liesel Dannert ☎ 02408 / 80 1 44

GEMEINDEBÜRO

Schleckheimer Str. 12, Kornelimünster ☎ 02408 / 3282 Fax 02408 / 6199

Öffnungszeiten:	Montag - Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
	Mittwochs nur von	15.00 bis 17.00 Uhr

Verwaltungsangestellte Elvira Pralle

Spendenkonto: Aachener Bank eG Kornelimünster
Kto. Nr. 12 00 66 30 35 Bankleitzahl: 390 601 80

KIRCHENBUS

■ Abfahrtstage siehe Gottesdiensttabelle (letzte Seite)

9.50 Uhr Breinigerberg
9.55 Uhr Breinig (gegenüber Sparkasse)
10.00 Uhr Venwegen (Kreuzung Breinig)
10.05 Uhr Hahn (kath. Kirche)
10.10 Uhr Walheim (Montebourgstr.)
10.15 Uhr Schleckheim (Schleckheimer Kapelle)

GOTTESDIENSTE

Datum	Zweifall 9.15 h	Kornelimünster 10.30 h
03.10.99 Erntedankfest	**HOFFMANN** Abendmahl	**FENSKE u. Vorb.Kreis** **Familiengottesdienst** Abendmahl / Kirchenbus
09.10..99 Samstag	**18.00 h HOFFMANN**	-
10.10.99 19. S. n. Trinitatis	-	**HOFFMANN**
17.10.99 20. S. n. Trinitatis	**STEINAU**	**STEINAU**
23.10.99 Samstag	**18.00 h SÜNNER**	-
24.10.99 21. S. n. Trinitatis	-	**SÜNNER**
31.10.99 Reformationsfest	**FENSKE** Abendmahl	**FENSKE** Abendmahl
07.11.99 Drittl.S.d.Kirchenj.	**FENSKE** Abendmahl	**FENSKE** Abendmahl / Kirchenbus
14.11.99 Vorletzter.Sonntag .des.Kirchenjahresj.	**HOFFMANN / DONCKS** Ökumenischer Gottesdienst	**FENSKE** ——— **10.30 St. Anna-Walheim ökGd** **HOFFMANN / LAMBERTZ**
17.11.99 Buß-u. Bettags	-	**19.30h Propsteikirche ök.Gd.** **FENSKE / MÜLLER**
21.11.99 Ewigkeitssonntag	**HOFFMANN** Abendmahl	**HOFFMANN** Abendmahl
28.11.99 1. Advent	**FENSKE**	**FENSKE**
5.12.99 2. Advent	**HOFFMANN** Abendmahl	**HOFFMANN** Abendmahl / Kirchenbus

Andachten:

Altenheim **Venwegen**:	Dienstag	■ 05. Oktober 1999 (Hoffmann) um 10.00 Uhr
	Dienstag	■ 02. November 1999 (Fenske) um 10.00 Uhr
Seniorenzentrum **Walheim** :	Donnerstag	■ 21. Oktober 1999 (Fenske) um 17.30 Uhr
	Donnerstag	■ 18. November 1999 (Steinau) um 17.30 Uhr
Kindergottesdienst:	Kornelimünster	jeden Sonntag 10.30 Uhr (ausser in den Ferien)
	Zweifall	■ 24. Oktober 1999 ■ 21. November 1999

Ihre Evangelische Kirchengemeinde
lädt Sie ein zur Teilnahme
an der Wahl zum Presbyterium

EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

Zeit für Verantwortung
Presbyteriumswahl
20. Februar 2000

WAS IST DAS PRESBYTERIUM?

Presbyterium ist griechisch und bedeutet: Die Gemeindeältesten. Die Bezeichnung ist als Titel für Amtsträger schon seit der Antike bekannt. „Alt sein" oder gar „alt aussehen" müssen sie aber keinesfalls. Wählbar ist jedes Gemeindemitglied, das am Wahltag (20. Februar 2000) mindestens 18 Jahre alt ist und im Wahlverzeichnis der Gemeinde steht. Das Presbyterium ist ein Ehrenamt, für das es keine Bezahlung gibt.

Das Presbyterium ist die gewählte Gemeindeleitung in jeder evangelischen Kirchengemeinde der Ev. Kirche im Rheinland. Neben den gewählten Gemeindemitgliedern gehören ihm auch an die Pfarrerin und der Pfarrer unserer Gemeinde sowie ein Mitarbeiterpresbyter oder eine Mitarbeiterpresbyterin.

Alle Presbyteriumsmitglieder sind gleichgestellt. Das Presbyterium entscheidet im Rahmen der Kirchenordnung über alle verwaltungstechnischen, finanziellen, rechtlichen und religiösen Angelegenheiten. Aus den Reihen des Presbyteriums wird ein Vorsitzender oder eine Vorsitzende gewählt. Personen für bestimmte Ämter (Finanzen, Bauten) werden ebenfalls bestimmt. Ausschüsse für verschiedene Aufgaben bereiten die Beratungen des Presbyteriums vor.

WIE WIRD GEWÄHLT?

Alle vier Jahre wird die Hälfte des Presbyteriums neu gewählt. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Der Mitarbeiterprebyter oder die Mitarbeiterpresbyterin wird alle vier Jahre gewählt. Die Amtszeit beträgt allerdings nur vier Jahre. Dieser Turnus sorgt sowohl für den nötigen Wechsel im Leitungsamt als auch für Kontinuität.

WER DARF WÄHLEN?

Alle evangelischen Gemeindeglieder haben das Recht darauf, die Zusammensetzung des Presbyteriums zu bestimmen. Wahlberechtigt ist ab dieser Wahl jedes Gemeindeglied ab 16 (!), das zum Heiligen Abendmahl zugelassen ist.

Der Wahltag ist der 20. Februar 2000. Die Adresse des Wahllokals finden Sie auf der Stimmkarte, die Ihnen rechtzeitig zugehen wird.
Wer verhindert ist, kann auch Briefwahl beantragen. Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief.

WER SCHEIDET AUS?

Die Hälfte der Mitglieder des Presbyteriums scheidet aus.
Dieses sind turnusgemäss folgende Presbyterinnen und Presbyter:

- Sybill Bauch (+ am 12. Mai 1999)
- Jürgen Berger (Kornelimünster)
- Erika Böhnke (Walheim)
- Margit Dunker (Walheim)
- Petra Jentgens (Zweifall)
- Hans Rackow (Oberforstbach)

und als Mitarbeiterprebyterin

- Elvira Pralle (Kornelimünster)

WIE WERDEN DIE KANDIDATEN AUFGESTELLT?

Ein vom Presbyterium berufener Vertrauensausschuss sammelt die Vorschläge und stellt die Liste der kandidierenden Personen auf.

Dem Vertrauensausschuss gehören an:

a) als Pfarrer:	Harald Fenske	(Kornelimünster)
b) als Presbyterinnen:	Hannelore Ehrhardt	(Oberforstbach)
	Renate Schmeitz	(Kornelimünster)
c) als Gemeindeglieder:	Hella Carpus	(Walheim)
	Antje Hausmann	(Walheim)
	Elfriede Kraschewski	(Zweifall)
	Gudrun Krumbach	(Breinig)
	Joachim Mittmann	(Venwegen)

Jedes zur Wahl berechtigte Gemeindeglied hat das Recht, ein anderes Gemeindeglied für das Presbyterium vorzuschlagen. Der Vertrauensausschuss sammelt die Wahlvorschläge.

Ausscheidende Presbyterinnen und Presbyter können wieder vorgeschlagen werden.
Bis zum 08. November 1999 (bitte Frist beachten !!!) erbitten wir Wahlvorschläge. Die Einverständniserklärung des/der Vorgeschlagenen muss vorliegen.

2000 mit Christus

Unsere Zeit in Gottes Händen

An den Vertrauensausschuss
des Presbyteriums
der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall
Schleckheimer Str. 12-16
52076 Aachen

BETR.: PRESBYTERIUMSWAHL 2000
hier: Vorschläge für die Wahl in das Presbyterium

Als mitwirkungsberechtigtes Gemeindeglied schlage ich zur Presbyterwahl 2000

Frau/Herrn

.....

Name Vorname Geb.dat.

.....

Anschrift

als Kandidatin/Kandidaten für das Presbyterium vor. Eine Einverständniserklärung der/des Vorgeschlagenen ist hier beigefügt.

Absender:

.....

Name Vorname

.....

Anschrift

.....

Datum Unterschrift

Einverständniserklärung

Mit der Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Presbyteriumswahl 2000 der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifall erkläre ich mich einverstanden. Im Falle einer Wahl in das Presbyterium bin ich bereit, das Amt zu übernehmen. Ein aktuelles Passfoto füge ich bei.

.....

Unterschrift

Weitere Angaben:

.....

Beruf Telefon